

Bundesblatt

84. Jahrgang.

Bern, den 11. November 1932.

Band II.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Pettizelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Bundesratsbeschluss

über

die Unterstellung von Zivilpersonen unter das Militärstrafrecht.

(Vom 10. November 1932.)

Der schweizerische Bundesrat,

in Anwendung des Art. 102, Ziffer 10, der Bundesverfassung und
des Art. 3 des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927,

beschliesst:

Art. 1.

Der Bundesrat und der Regierungsrat des Kantons Genf sehen sich durch die Unruhen in Genf vom 9. November 1932 genötigt, Truppen zur Handhabung von Ruhe und Ordnung im Innern zu verwenden. Diese Truppen stehen im Aktivdienst.

Art. 2.

Zivilpersonen, die sich mit Bezug auf diesen Aktivdienst der in Art. 3 des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927 aufgezählten Delikte schuldig machen, werden dem Militärstrafrecht unterstellt.

Art. 3.

Dieser Beschluss tritt am 11. November 1932 in Kraft.

Bern, den 10. November 1932.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Motta.

Der Bundeskanzler:

Kaeslin.



Bundesratsbeschluss über die Unterstellung von Zivilpersonen unter das Militärstrafrecht. (Vom 10. November 1932.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.11.1932
Date	
Data	
Seite	763-764
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 820

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.